

# Aktivität 5.1.2 Peer-Feedback in der Praxis

## Lernmaterialien

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Dieses Werk ist unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 lizenziert.  
Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

# 1. Szenariokarten (für die Paararbeit)

Alltagssituationen in der Pflege

## **Szenario 1 – Kommunikationskonflikt**

Ein Familienmitglied hat das Gefühl, dass die professionelle Pflegekraft seine Bedenken bezüglich des Pflegeplans nicht ernst nimmt. Die Pflegekraft fühlt sich aufgrund von Zeitdruck und hoher Arbeitsbelastung unter Druck gesetzt.

## **Szenario 2 – Emotionale Belastung**

Eine informell pflegende Person fühlt sich emotional überfordert und nicht ausreichend unterstützt. Die professionelle Pflegekraft konzentriert sich hauptsächlich auf Aufgaben und nimmt die emotionalen Bedürfnisse nicht wahr.

# 1. Szenariokarten (für die Paararbeit)

## **Szenario 3 – Fehlende Einbeziehung**

Eine pflegebedürftige Person wird nicht in Entscheidungen über ihren Tagesablauf einbezogen. Die Pflegekräfte treffen Entscheidungen, ohne die Person zu konsultieren.

## **Szenario 4 – Unklare Rollenverteilung**

Zwischen einer professionellen Pflegekraft und einem Familienmitglied entsteht eine Meinungsverschiedenheit über Verantwortlichkeiten und Erwartungen im Pflegeprozess.

## 2. Anleitungskarte für Peer-Feedback (Handout für Teilnehmende)

Wie man Peer-Feedback durchführt

Anweisungen:

- Arbeiten Sie zu zweit.
- Eine Person stellt eine Herausforderung aus dem Betreuungs- oder Pflegealltag auf Grundlage des Szenarios vor.
- Die zweite Person gibt konstruktives Feedback.
- Nach 5–7 Minuten wechseln Sie die Rollen.

## 2. Anleitungskarte für Peer-Feedback (Handout für Teilnehmende)

Prinzipien fairen Feedbacks:

- Gleichberechtigte Beteiligung sicherstellen
- Alle Perspektiven respektieren
- Den Fokus auf Lernen und Verbesserung legen
- Bewertungen oder Schuldzuweisungen vermeiden
- Zusammenarbeit und gemeinsames Verständnis fördern

# Karte zur Feedbackstruktur

Titel:

Konstruktives Feedback geben

Die Teilnehmenden werden ermutigt, ihr Feedback wie folgt zu strukturieren:

1. Anerkennung:

„Ich verstehe, dass diese Situation herausfordernd ist, weil ...“

2. Positive Rückmeldung:

„Eine Stärke Ihres Ansatzes ist ...“

# Karte zur Feedbackstruktur

3. Konstruktiver Vorschlag:

„Eine mögliche Verbesserung der Situation könnte sein, ...“

4. Inklusiver Dialog:

„Was denken Sie über diese Idee?“

# Karte mit Satzanfängen für Feedback

## Respektvolle Kommunikation unterstützen

- „Ich höre, dass ...“
- „Es scheint Ihnen wichtig zu sein, dass ...“
- „Ein positiver Aspekt Ihres Ansatzes ist ...“
- „Sie könnten auch in Betracht ziehen, ...“
- „Wie würden Sie sich dabei fühlen, ... auszuprobieren?“
- „Welche Unterstützung könnte in dieser Situation hilfreich sein?“